

Checklisten für Krankenkassen

Notwendige Unterlagen für die Begutachtung zu NUBs durch den Medizinischen Dienst

Leistungsanträge SGB V



IMPRESSUM

Sozialmedizinische Expertengruppe

SEG 7 – Methoden- und Produktbewertungen
Medizinischer Dienst Bund
Theodor-Althoff-Str. 47
45133 Essen

Beschlussfassung

Die Checklisten für Krankenkassen – notwendige Unterlagen für die Begutachtung zu NUBs durch den Medizinischen Dienst – wurden am 14. Dezember 2023 von der Konferenz der Leitenden Ärztinnen und Ärzte verabschiedet und zur Anwendung empfohlen.

Herausgeber

Medizinischer Dienst Bund
Theodor-Althoff-Str. 47
45133 Essen
Telefon: 0201 8327-0
Telefax: 0201 8327-100
E-Mail: office@md-bund.de
Internet: md-bund.de

Präambel

In Zeiten knapper Ressourcen und Fristvorgaben inkl. Genehmigungsfiktion ist es wichtiger denn je, dass Aufträge, die von den Krankenkassen den Medizinischen Diensten (MD) zur Begutachtung vorgelegt werden, ausreichend vorbereitet sind. Ohne ausreichende Vorbereitung der Aufträge erhöhen sich Laufzeiten, steigen das Risiko von Verfristungen, Fallrückgaben und die Gefahr, dass Versicherte unnötig lange auf Leistungen warten müssen, die sie zum Erhalt oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit und / oder ihrer Teilhabe benötigen.

Zur Standardisierung und Verbesserung der Fallvorbereitung haben sich seit Jahren Checklisten in den MD etabliert, die den Krankenkassen eine begutachtungsreife Fallvorbereitung der Aufträge erleichtern. Die Checklisten erhalten anlassspezifisch alle Unterlagen, die von den Krankenkassen angefordert werden müssen, damit der MD den Fall sachgerecht begutachten kann. Diese Checklisten werden von jeweiligen Kompetenzeinheiten (KC / SEG) regelmäßig aktualisiert, insbesondere wenn gesetzliche Änderungen oder untergesetzliche Normen dies notwendig machen.

Die Checklisten enthalten nur anlassspezifisch definierte, obligat vorzulegende Unterlagen. Wenn die Krankenkasse darüber hinaus die Vorlage weiterer Unterlagen für notwendig hält, kann sie diese gerne ergänzen. Wichtig ist, dass bei der Fallvorbereitung die Vorgaben des Datenschutzes und Datensparsamkeit beachtet werden.

Inhalt

Präambel	3
(410/490) Neue und/oder nicht zugelassene Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUBs)	5

(410/490) Neue und/oder nicht zugelassene Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUBs)

Diese Checkliste dient zur Fallvorbereitung von Aufträgen zu NUBs. Folgende Unterlagen müssen von der Krankenkasse angefordert werden und zum Zeitpunkt der Begutachtung vorliegen:

- Ärztlicher Kostenübernahmeantrag/Bericht mit Angaben zu
 - Diagnostischem/therapeutischem Ziel der beantragten Behandlung
 - exakter Diagnose; bei onkologischen Erkrankungen mit Tumorstadium nach der TNM-Klassifikation, Histologie und ggf. molekularen und/oder genetischen Markern
 - Symptomatik (auch im Verlauf), bisherigem Krankheitsverlauf, Prognose
 - Befunden der bisherigen Diagnostik, ggf. auch im Verlauf
 - bisheriger Therapie; mit Angaben jeweils zu Art, Dosierung und Dauer
 - relevanten Krankenhausaufenthalten, Reha-Maßnahmen, AU-Zeiten, bisher beanspruchten Heilmitteltherapien, Vorhandensein eines Pflegegrads, anerkannten Versorgungsleiden/GdB, Arbeitsunfallfolgen/Berufskrankheiten (zur Abgrenzung möglicher anderer Leistungsträger)

- bei **allen** Methoden
 - möglichst genaue Benennung/Beschreibung der geplanten Intervention (Behandlung/Diagnostik) einschl. Darstellung der verfügbaren Evidenzlage zu Nutzen und Risiken des Verfahrens (möglichst mit Literaturangaben, gerne auch Volltextpublikationen relevanter Studien)

- bei **therapeutischen** Methoden zusätzlich
 - begründete Aussagen zur individuellen Lebenserwartung und zum erwarteten Einfluss der geplanten Methode darauf
 - begründete Aussagen zur individuellen Lebensqualität und zum erwarteten Einfluss der geplanten Methode darauf
 - Beantwortung der Frage, ob die Behandlung im Rahmen einer Studie stattfindet
 - Dokumentation, dass der Versicherte nach der ärztlichen Aufklärung in die beabsichtigte Behandlung eingewilligt hat

- ➔ bei **Verlängerungsanträgen** zusätzlich
 - Verlaufsdocumentation der bisherigen Therapie mit objektivierbaren Hinweisen auf klinisch relevantes Ansprechen
 - weiterer Behandlungsplan

- bei **diagnostischen** Methoden zusätzlich
 - Begründung, warum das weitere therapeutische Vorgehen vom Ergebnis der beantragten Untersuchungsmethode abhängig ist bzw. welche relevante Änderung des therapeutischen Vorgehens erwartet wird und welche positive Beeinflussung des Krankheitsverlaufs hierdurch erwartet wird

- bei Methoden, die den **Einsatz eines Medizinproduktes** erfordern, zusätzlich
 - Vorlage von CE-Kennzeichnung UND Gebrauchsinformation für antragsgegenständliche Medizinprodukte